

Jahresbericht 2015 des BKPJV-Schützenmeisters

Allgemein

Jäger stehen immer mehr in der Öffentlichkeit, daher ist es sehr wichtig, dass sie gut ausgebildet werden und sich stetig weiterbilden.

Rückblick

Die Schiesskommission hatte die nicht einfache Aufgabe, in nur zwei Monaten die Ausbildung der Jagdschützenmeister aufzugleisen. Dank grossem Einsatz aller Mitglieder und tatkräftiger Unterstützungen unseres Engels im Sekretariat konnte in Domat/Ems am 20. März 2015 mit dem ersten Jagdschützenmeisterkurs begonnen werden. An acht Ausbildungstagen durften wir 231 Jäger zu Jagdschützenmeister ausbilden. Ich danke an dieser Stelle den Sektionen Valauta, Alpina Roveredo, Klosters und Sarsura für das Gastrecht auf ihren Schiessanlagen.

Die Themen an den Kursen waren: Gesetzliche Grundlagen, Voraussetzungen zur Berechtigung zur Durchführung des Schiessnachweises, korrektes Ausfüllen des Standblattes sowie der Bestätigungsformulare, Sicherheit um und auf den Schiessanlagen, Versicherungen, Schusslage, Haltepunkt, Anatomie des Schalenwilds sowie Waffen- und Munitionskunde. Aber auch beim praktischen Schiessen mit Flinte und Kugel konnten die angehenden Jagdschützenmeister ihr Können unter Beweis stellen und gleichzeitig ihren obligatorischen Schiessnachweis erbringen.

Mit grossem Elan gingen die Jagdschützenmeister an die Umsetzung des Schiessnachweises. Es sind mir keine nennenswerten Probleme in Zusammenhang mit dem Schiessnachweis bekannt. Ich durfte etliche Anlagen besuchen und konnte mit Freude feststellen, dass überall alles korrekt und sauber abgewickelt wurde.

Ausblick

Die Schiesskommission hat sich weiter zum Ziel gesetzt, bis zum Schiessbeginn 2016 ein Muster-Betriebshandbuch für Jagdschiessanlagen im Kanton Graubünden zu erstellen. Dieses Handbuch soll den Jagdschützenmeister der Sektionen in allen Bereichen der jagdlichen Schiessen eine Unterstützung bieten. Dem Betriebshandbuch wird auch ein Pflichtenheft für Jagdschützenmeister als Anhang beigeheftet, in dem die Rechte und Pflichten der Jagdschützenmeister klar geregelt sind.

Auch im kommenden Jahr wird die Hauptaufgabe der Schiesskommission die Ausbildung der Jagdschützenmeister sein. Vorgesehen sind zwei Ausbildungstage in Domat/Ems. Weiter wird uns die Möglichkeit geboten, in der Tagespresse die obligatorische Schiesspflicht vorzustellen, was wir natürlich gerne nutzen werden.

Weiter gebe ich der Hoffnung Ausdruck, dass die eine oder andere Sektion den Mut aufbringt, ein öffentliches Jagdschiessen zu organisieren.

Dank

Ich möchte mich bei allen, die das jagdliche Schiessen – ob Trainingsschiessen, internes Jagdschiessen oder Jagdparcours – organisieren oder unterstützen, herzlich bedanken. Weiter möchte ich mich bei allen, die mich im letzten Jahr unterstützt haben, bedanken. Dank gebührt auch meinen ZV-Kollegen, dem Sekretariat sowie an meine Schiesskommissionsmitglieder. Ein besonderer Dank geht an alle Referenten der Jagdschützenmeisterausbildung sowie an das Amt für Jagd und Fischerei für die tolle Unterstützung.

Masein, im Januar 2016

Der Schützenmeister